

Integrationskindertagesstätte „Kinderland“



Die Arbeiterwohlfahrt ist auf Grund ihrer Geschichte als Teil der Arbeiterbewegung und ihres politischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband besonderer Prägung.

In ihr haben sich Frauen, Männer und junge Menschen als Mitglieder und als ehren- und hauptamtliche Tätige zusammengefunden, um in unserer Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken. Die Orientierung für unser Handeln sind die gesellschaftlichen Grundwerte:

Solidarität, Gerechtigkeit, Freiheit, Toleranz, Gleichheit

Der AWO Kreisverband Bernau e.V. übernahm die Integrationskindertagesstätte „Kinderland“ am 01.01.1996.

Eine Kita in der das
Anderssein
ganz normal ist!



Eine Integrationskindertagesstätte für Kinder mit besonderen Bedürfnissen in den Bereichen Sprache, Bewegung sowie sozialer, emotionaler, geistiger Entwicklung oder Mehrfachbehinderungen.

Integrationskindertagesstätte „Kinderland“, Leiterin Karin Maaß 6.11.2013

Chronik der Kita „Kinderland“

- **17.04.1978** Eröffnung der Kindereinrichtung „Kombi V“
- **05.02.1979** Eröffnung der ersten Sondergruppe
- **07.10.1979** Unsere Kita bekam den Namen „Kinderland“ verliehen
- **01.09.1991** Kinderkrippe und Kindergarten wurden zu einer Integrationskita zusammengeschlossen
- **01.08.1995** Sprachheilkindergarten und Frühförderberatungsstelle zogen in unser Haus

- **01.01.1996** Übernahme aller 3 Einrichtungen durch den Kreisverband der AWO Bernau
- **01.05.2005** Vereinigung der Kita „Kinderland“ und des Sprachheilkindergartens zu einer Einrichtung
- **März 2011** Projekt „Schwerpunkt-Kita Sprache & Integration“
- **April 2013** Zertifizierung zur Kneipp-Kita



Integrationskindertagesstätte „Kinderland“, Leiterin Karin Maaß 6.11.2013

Konzept

Unser pädagogisches Konzept ist die Integration behinderter und nicht behinderter Kinder. Dabei orientieren wir uns an der Pädagogik Maria Montessoris, an dem Situationsansatz und dem Jahresrhythmus.

Wir stellen uns Erziehungsziele für die einzelnen Bildungsbereiche gemäß der „Grundsätze der elementaren Bildung“ und arbeiten mit den Grenzsteinen der Entwicklung.

Eine ganzheitliche, sprachfördernde und bewegungsorientierte Entwicklung der Kinder und ihre körperlichen und seelischen Gesundheit liegen uns am Herzen.

In Folge dessen haben wir uns als Kita-Team entschlossen, die 5 Wirkprinzipien der kneippschen Gesundheitslehre

- Lebensordnung
- Bewegung
- Gesunde Ernährung
- Heilkräuter
- und Wasseranwendungen in unseren Tagesablauf zu integrieren.



Integrationskindertagesstätte „Kinderland“, Leiterin Karin Maaß 6.11.2013

Förderangebote

- Heilpädagogische Förderung auf Montessori- Grundlage nach dem Leitsatz „Hilf mir es selbst zu tun“
- Heilpädagogische Förderung auf Grundlage der basalen Stimulation (nach Fröhlich) für schwerst-mehrfachbehinderte Kinder
- Sprachförderung in kleinen Gruppen sowie Einzelförderung für hochgradig sprachgestörte Kindern
- Schwerpunkt-Kita für Sprache & Integration
- Sprachförderung nach Sprachstandserhebung
- Frühförderung



Integrationskindertagesstätte „Kinderland“, Leiterin Karin Maaß 6.11.2013

Therapiemöglichkeiten

- Physiotherapie
- Logopädie
- Ergotherapie

Alle Therapiemöglichkeiten auf
ärztliche Verordnung!

Kitastruktur

Betriebszeiten:

- ganztägig Mo-Fr von 6.00-18.00 Uhr, Di bis 18.30 Uhr
- ganzjährig, mit bedarfsgerechter Öffnungszeit während 3 Sommerferienwochen und Schließzeiten bei Brückentagen und Jahreswechsel

Kapazität der Einrichtung

- 197 Kinder, davon 60 mit Eingliederungshilfe aus dem gesamten LK Barnim

Altersgruppen

- Krippe 0-3 Jahre
- Kindergarten 3-6 Jahre
- Hort 6-12 Jahre



Gruppenstruktur

- Integrationsgruppen
- Regelgruppen
- Fördergruppen für Kinder die dominant sprachgestört sind
- Fördergruppe für Kinder mit Mehrfachbehinderung

Pädagogisches Personal

- Integrationserzieher, Erzieher mit behinderungsspezifischen Zusatzqualifikationen, ebenso Familienbildner, Praxisanleiter
- Heilpädagogen, Heilerziehungspfleger
- Facherzieher für Sprache



Integrationskindertagesstätte „Kinderland“, Leiterin Karin Maaß 6.11.2013

Essenversorgung

- Vollverpflegung-Fremdversorgung durch Löwenmenü

Qualitätssicherung

- Reflektion unserer Arbeit in Teambesprechungen
- Festhalten unserer Ergebnisse im Qualitätshandbuch
- regelmäßige Qualifizierung und Sensibilisierung des Teams



Ausstattung

- kinderfreundliche Gruppen-und Nebenräume mit offenen Regalen
- Bewegungsräume
- Snoezelraum
- Kinderküche
- großer Spielplatz mit Spielgeräten, Rodelberg und Matschanlage

Gruppenspezifische Angebote

- auf Grundlage von Beobachtung der Interessen der Kinder-
tätlich wechselnde Angebote
- soziale Integration erfahren- im gemeinsamen Spiel-, Lern-
und Erlebnismöglichkeiten nichtbehinderter und behinderter
Kinder
- individuelle Einzelförderung nach speziellem Förderplan
- ganzheitliche Förderung im Tagesablauf
- täglich wiederkehrende Rituale wie z. B. Morgenkreis

Angebote bei uns in der Kita

- Sprachförderung
- musisch-rhythmische Förderung im Chor
- Projektarbeit
- monatliche Höhepunkte im Jahresrhythmus wie z. B. Fasching, Osterversuche oder Ferienhöhepunkte
- jährlich wiederkehrende Traditionen wie z. B. Adventsmarkt oder Zuckertütenfest
- Vorschule, Kinderküche



Integrationskindertagesstätte „Kinderland“, Leiterin Karin Maaß 6.11.2013

Elternarbeit

- Psychomotorik-Eltern-Kind-Gruppe
- Elterngesprächskreis und Elternfrühstück
- Elterncafe „Kochen, Quatschen, Wissen“ im Rahmen der Familienbildung
- Elternnachmittage (Infonachmittage für Eltern zu verschiedenen Themen)



Integrationskindertagesstätte „Kinderland“, Leiterin Karin Maaß 6.11.2013

Öffentlichkeitsarbeit

- Kitazeitung „Sprachbrücke“
- Flyer
- Work-Shop-Nachmittage
- Internet
- Veranstaltungen und Messen
- regionale Pressemitteilungen und Fachzeitschriften

Anerkannte Ausbildungsstätte

- enge Zusammenarbeit mit den ausbildenden Schulen (Lobetal, Bernau, Templin)
- regelmäßige Praxisanleitertreffen für den Erfahrungsaustausch

Wir stehen für:

Kinder von 0-12 Jahren

Integration

Neugier, Nachdenken, nie Langeweile

Dinge tun, die Spaß machen, Demokratie, Dazugehörigkeit

Elternarbeit, Empathie, Entdecken

Rhythmus, Regeln, Ruhe

Lernen, Lachen

Ausprobieren, Abwechslung, Akzeptanz

Neugier, Naschen, Nudeln

Danke, Denkanstöße, draußen spielen

Bei uns erleben Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam den Tag.

**Sie erfahren, dass „anders sein“
nicht schlechter sein muss;
dass „fremd sein“ nicht immer
ängstigen muss;
es einen anderen Umgang mit
behinderten Menschen gibt,
als den aus Mitleid heraus.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

